

Sal-Weide (*Salix caprea*)

JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Klimawandel:** Durch den Anbau auf gut bis sehr gut wasserversorgten Flächen (Aue, bachbegleitend) ist bei sommerlichen Trocken- und Hitzeperioden nicht mit gravierenden Auswirkungen auf Wachstum und Ausfall von Weiden zu rechnen.
- **Naturschutz:** Weiden (und Pappeln) haben den naturschutzfachlichen Vorteil der frühen und schnellen Ausbildung von altholz-typischen Strukturen (Kronentotholz, Mulmtaschen unter Rinde, Teil-/Kronenabbrüche, usw.), die den natürlichen Artengemeinschaften der ursprünglichen Weich- und Hartholzaue teilweisen Ersatzlebensraum bieten können! Wichtige Rolle bei der Waldrandgestaltung z.B. als Bienenweide. (siehe [Förderrichtlinien Teil E](#), siehe [AuT-Konzept](#)).
- **Verbreitung:** Die Sal-Weide wächst im größten Teil Europas (fehlend nur in Südspanien und dem südlichen Balkan) über West- und Zentralasien bis nach Ostasien (Mandschurei, Nordkorea und Nord-Japan).
- **Standortansprüche:** JDT: > 7 °C (spätfrostempfindlich), JDN: > 500 mm.
- **Licht:** Lichtbaumart.
Boden: Mindestens 30 bis 40 cm durchwurzelbarer Boden, keine längere Staunässe .
- **Wurzel:** Anfangs Pfahl- später Senkerwurzel.

Sal-Weide (*Salix caprea*)

JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Waldbau:** NVJ vorrangig.
Pflanzung (max. 3300 Pflanzen/ha im Verband 3 x 1-1,5 Meter als Beimischung).
Saat nicht relevant.
Z-Bäume pro ha: 30 – 40.
Zieldurchmesser für Ernte: 50 - 80 cm.
Produktionszeit: 30 – 40 Jahre.
Weiden sind geeignet für [Kurzumtriebsplantagen](#).
- **Risiken:** Wildverbiss. Bei Anbau auf schlecht belüfteten Böden kann aufgrund der flachwurzelnden Verankerung bei vermehrten Stürmen ein erhöhtes Wurfrisiko auftreten! Pappelbock, Weidenbohrer, Farbverkernung.
- **Waldentwicklungsziel:** Nie im Reinbestand, jedoch als Beimischungsbaumart an geeigneten Standorten.
- **Jungbestandspflege:** Nicht erforderlich.
- **Jungdurchforstung:** OH15 => Frühe starke Durchforstung zum Kronenausbau. Ästung von 200 Bäumen/ha auf 6 m.
OH20 => Ästung von 100 Bäumen/ha auf 8 m, Entnahme von 2 – 3 Bedränger/Jahrzehnt (Erhalt von anderen Laubbäumen).
- **Altdurchforstung:** OH28 => Entnahme von 1 - 2 Bedränger/Jahrzehnt.
- **Vorratspflege:** OH30 => Entnahme vom Schlechten her, Umsetzung [AuT-Konzept](#).
- **Holzverwendung:** Streichhölzer, Absperrfurniere (Bildholz), Saunabänke, Küchengeräte (geruchs-/ geschmacks-neutral), Verpackungsmaterial (Paletten), Holzwohle, Schnitzerei, Spezialholzkohle, Biomasse zur thermischen Verwertung.